

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XI
1. Kapitel. Grundlagen für die Bearbeitung einer staatsanwaltlichen Abschlussverfügungsklausur	1
A. Der Bearbeitervermerk	1
B. Zuständigkeit des ermittelnden Staatsanwalts	2
I. Sachliche Zuständigkeit	2
II. Örtliche Zuständigkeit	3
C. Prozessuale Tat	4
D. Materiellrechtliches Gutachten	7
I. Grundsätzliches zum Gutachtensaufbau	7
II. Besonderheiten in der Assessorklausur	7
1. Inhalt	7
2. Umfang	8
3. Prozessvoraussetzungen	8
a) Strafantrag	9
b) Verjährung	9
c) Strafklageverbrauch	10
d) Beweisverwertungsverbote	11
E. Formelle Abschlussverfügung	17
2. Kapitel. Die Erhebung der öffentlichen Klage	19
A. Grundfall	19
B. Ein Beschuldigter – mehrere prozessuale Taten	19
C. Mehrere Beschuldigte – mehrere prozessuale Taten	19
D. Sachliche Zuständigkeit des Gerichts	20
E. Örtliche Zuständigkeit des Gerichts	23
F. Vermerk über Abschluss der Ermittlungen	23
3. Kapitel. Anklageschrift	25
A. Hinreichender Tatverdacht	25
B. Ungeklärter Sachverhalt	25
I. In dubio pro reo	25
1. Unmittelbare Anwendung	25
2. Mittelbare Geltung	25
3. Mehrere Sachverhaltsmöglichkeiten	26
4. Stufenverhältnis	26
II. Wahlfeststellung	27
III. Postpendenzfeststellung	29
C. Inhalt	29
I. Kopf	31
II. Anklagesatz	31
1. Personalien	31
2. Verteidiger (§ 200 I 2 StPO; Nr. 110 II b RiStBV)	32
3. Sachverhalt	32
4. Wiedergabe der gesetzlichen Merkmale der Straftat	35
5. Rechtliche Bezeichnung der Straftat	37
6. Paragraphenbezeichnung der anzuwendenden Strafvorschriften	38

7. Beispiele für die Formulierung von Anklagesätzen	39
a) Vorsätzliche Alleintäterschaft	39
b) Fahrlässige Alleintäterschaft	39
c) Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination	40
d) Mittäterschaft	40
e) Serienstraftaten	40
f) Täterschaft durch Unterlassen	42
g) Wahlfeststellung	42
aa) Gleichartige Wahlfeststellung	42
bb) Ungleichartige Wahlfeststellung	43
h) Versuch	43
i) Anstiftung	44
j) Beihilfe	44
III. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen (§ 200 II StPO; Nr. 110 II g, 112 RiStBV)	44
IV. Zuständiges Gericht	45
V. Anträge	45
VI. Beweismittel (§ 200 I 2 StPO; Nr. 111 RiStBV)	46
VII. Vorlageverfügung	47
D. Muster für Anklageschriften	48
I. Bayerische Fassung	48
II. Zu der in den anderen Bundesländern überwiegend üblichen Form (vgl. Solbach/ Klein/Achtert-Mainz Anklageschrift 96 ff. und Böhme/Fleck/Kroiß Formular- sammlung Nr. 36 Anmerkungen)	49
4. Kapitel. Strafbefehlsantrag	53
A. Abgrenzung zur Anklage	53
B. Zulässigkeit	53
I. Hinreichender Tatverdacht	53
II. Hauptverhandlung nicht erforderlich	53
III. Sachliche Zuständigkeit des Gerichts	54
IV. Festsetzung der Rechtsfolgen	54
C. Inhalt des Strafbefehlsantrags	54
D. Muster für einen Strafbefehlsantrag	56
5. Kapitel. Vorläufige Einstellung des Verfahrens	59
A. Vorübergehende Hindernisse nach § 154 f StPO	59
B. Entscheidung einer Vorfrage, § 154 d StPO	59
C. Falsche Verdächtigung oder Beleidigung, § 154 e StPO	60
6. Kapitel. Endgültige Einstellung des Verfahrens	61
A. Einstellung des Verfahrens nach § 170 II 1 StPO	61
I. Allgemeines	61
II. Einstellungsgrund	61
III. Mitteilung an Antragsteller	62
IV. Mitteilung an Beschuldigten	63
V. Form der Einstellungsverfügung	63
B. Teileinstellung	64
I. Teileinstellung bei sachlichem Zusammenhang	65
II. Teileinstellung bei persönlichem Zusammenhang	66
III. Zusammentreffen von sachlichem und persönlichem Zusammenhang	67
C. Einstellung unwesentlicher Nebenstraftaten, § 154 I StPO	68
I. Mehrere Ermittlungsverfahren – mehrere prozessuale Taten	69
1. Vorläufige Einstellung	69
2. Endgültige Einstellung	70
II. Ein Ermittlungsverfahren – mehrere prozessuale Taten	70
1. Vorläufige Einstellung	70
2. Endgültige Einstellung	71

D. Beschränkung der Strafverfolgung	71
E. Behandlung von Privatklagedelikten	72
I. Innerhalb einer prozessualen Tat liegen ausschließlich Privatklagedelikte vor	72
II. Zusammentreffen von Offizial- und Privatklagedelikten innerhalb einer prozessualen Tat	75
1. Hinreichender Tatverdacht für ein strafbares Verhalten	75
2. Kein hinreichender Tatverdacht für ein strafbares Verhalten	75
3. Hinreichender Tatverdacht nur für Privatklagedelikt	76
4. Hinreichender Tatverdacht nur für Offizialdelikt	77
III. Offizial- und Privatklagedelikte bilden mehrere prozessuale Taten	77
1. Hinreichender Tatverdacht für Offizial- und Privatklagedelikt	77
2. Kein hinreichender Tatverdacht für Offizial- und Privatklagedelikt	77
3. Hinreichender Tatverdacht nur für Privatklagedelikt	78
4. Hinreichender Tatverdacht nur für Offizialdelikt	78
F. Einstellung der prozessualen Tat wegen geringer Schuld, §§ 153, 153 a StPO	79
I. Einstellung nach § 153 StPO	79
II. Einstellung nach § 153 a StPO	79
G. Einstellung bei Absehen von Strafe, § 153 b StPO	81
H. Sonstige Einstellungsmöglichkeiten	81
7. Kapitel. Tod des Beschuldigten	83
8. Kapitel. Klausur »Staatsanwaltliche Abschlussverfügung«	85
Aufgabentext	85
Lösung	89
Stichwortverzeichnis	95